

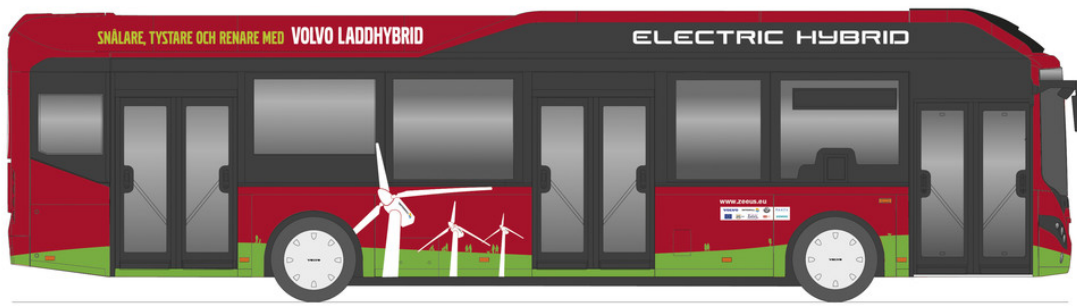
Volvo testet Elektro-Hybridbusse

Acht Volvo 7900 Electric Hybrid mit Schnellladevorrichtung werden ab Herbst ihren Betrieb im regulären Linienverkehr der schwedischen Hauptstadt Stockholm aufnehmen. Der Praxistest ist Teil des EU-Projekts „Zeeus“ (Zero Emission Urban Bus System), das in acht Städten in sechs EU-Ländern durchgeführt wird. Zwei Jahre lang werden die neu entwickelten Elektro-Hybridfahrzeuge auf der Linie 73 verkehren. Der Öffentlichkeit vorgestellt wird der Elektro-Hybridbus auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover.

Der Antrieb erfolgt über einen Elektromotor, der von einer Lithiumionen-Eisenphosphat-Batterie gespeist wird. Zusätzlich kommt ein Fünf-Liter-Dieselmotor in Euro-6-Ausführung zum Einsatz. Die Batterien werden an den Endhaltestellen über Schnellladevorrichtungen aufgeladen. Die Stromabnahme erfolgt über Ladeschienen auf dem Dach der Busse. Der gesamte Ladeprozess dauert rund sechs Minuten. Mit voll aufgeladenen Batterien legen die neuen Busse in Stockholm sieben Kilometer auf der rund acht Kilometer langen Strecke im rein elektrischen Fahrmodus zurück.

Im Vergleich zu Dieselnissen hat der Elektro-Hybridbus einen rund 75 Prozent niedrigeren Kraftstoffverbrauch und entsprechend weniger Kohlendioxid-Werte aus. Noch weiter verringert wird die Klimabelastung dadurch, dass die Busse in Stockholm mit Biodiesel betrieben werden. Wird der Stromverbrauch mit eingerechnet, liegt das Einsparpotenzial für den Gesamtenergieverbrauchs bei rund 60 Prozent. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Volvo 7900 Electric Hybrid.
